



# Ruhrfestspielstadt RECKLINGHAUSEN

## Kulturentwicklungsplan





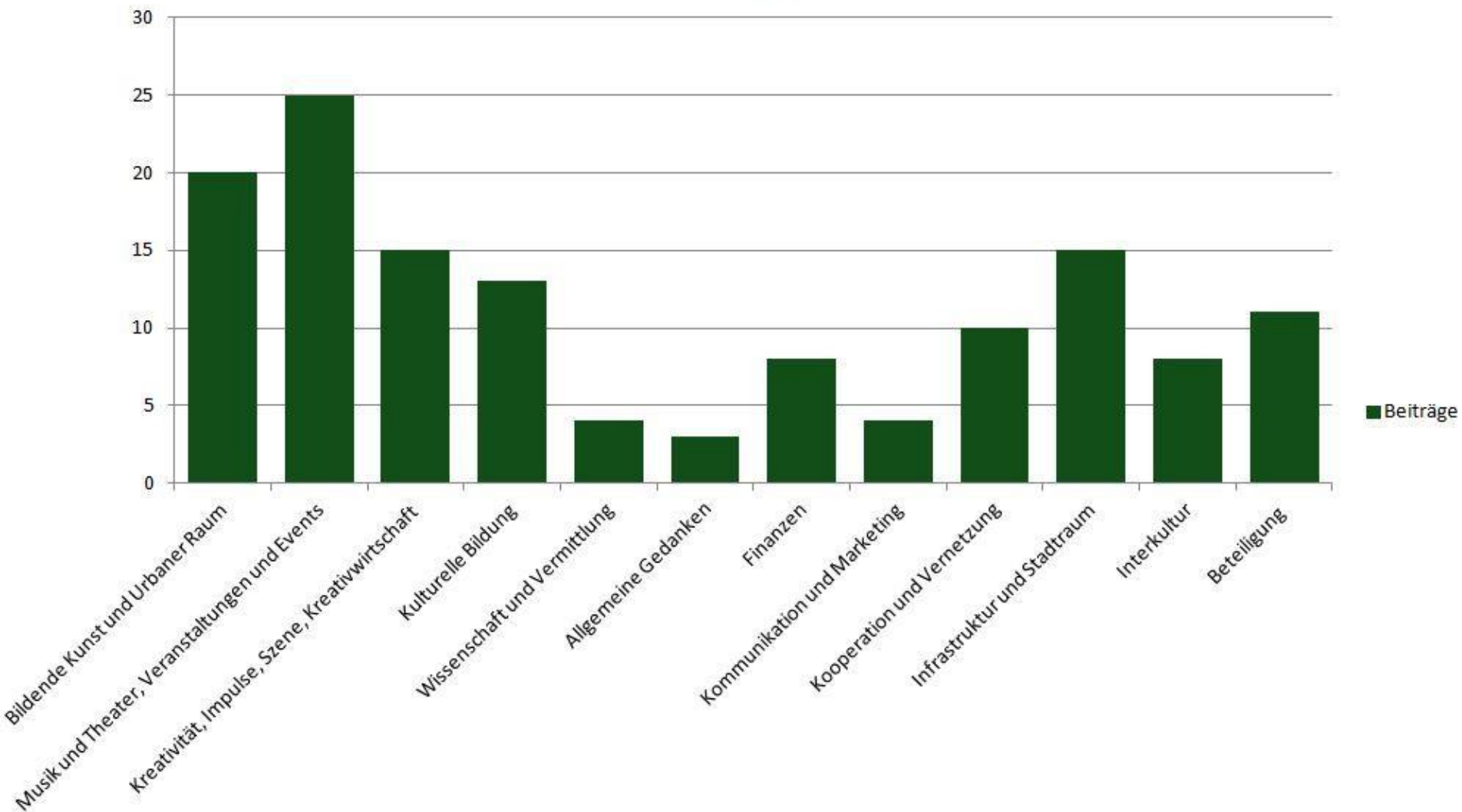
# Wie stelle ich mir meine Kulturstadt Recklinghausen in zehn Jahren vor?



# Wir haben gefragt – Sie haben geantwortet!



## Beiträge





# Allgemeine Gedanken



**Bunt, jung, neugierig, offen für Neues. Aktiv, attraktiv, vielfältig und innovativ, kreativ und solidarisch. Kultur für alle. Weltoffen und tolerant.**

**Entwicklung der Freizeitkultur als öffentliches Anliegen und Aufgabe**

**„Es genügt für Kultur, es absichtlich zu tun.“  
(Niklas Luhmann)**



# Finanzen



**Fördertopf / fester Etat für freie Kunst- und Kulturschaffende**

**Vernünftige Gagen und Bezahlung für freischaffende Künstler**

**Mehr Mittel für Soziokultur**

**Gute Preisstruktur der Musikschule  
(höhere Geschwisterermäßigung, Ermäßigung für Auszubildende, transparenteres Abrechnungssystem)**

**Entwicklung einer Sponsoring-Kultur auf breiter Unternehmensbasis**





# Kommunikation und Marketing



## Ein gemeinsamer Veranstaltungskalender für alles, was in Recklinghausen passiert

**Die Kultur muss besser vermarktet werden.**



# Kooperation und Vernetzung



**... von Kunstvereinen und Vereinen aus der Bürgerschaft und Museen**

**... von Altstadtschmiede und Stadt**

**... von städtischen Kultureinrichtungen und freien Trägern**

**... mit den Schulen**

**... mit Firmen (diese übernehmen Kulturpatenschaften, bieten Kulturschaffenden Dienstleistungen und Manpower)**



# Infrastruktur und Stadtraum



## **Stadtentwicklung als Ausdruck einer Kulturstadt**

**Kultur auch in Stadtteilen und Vororten  
(Suderwich, Dortmunder Straße, Ziegelgrund)**

**Gärtnern in der Stadt: „Urban Gardening“ an zentralen  
Plätzen (Gestaltung des Kirchplatzes durch Bürger-  
Container für Blumen und Gemüsepflanzen)**

**Autofreie Innenstadt und fahrscheinloser ÖPNV**

**Bespielen des Leerstands in der Innenstadt mit Kultur**



**Günstige Auftrittsorte für Chöre, Sänger und Bands**

**Mehr Proberäume für Musiker und Theaterleute in  
Kooperation mit Firmen**

**Karstadt als Kunst-Messe-Kaufhaus mit  
Veranstaltungsräumen und als Stätte für Laienkünstler**

**Ausstellungen im Ruhrfestspielhaus (Bilderleisten)**

**Mehr Investitionen für eine bessere Infrastruktur der  
Kultureinrichtungen (Bücherei, VHS, etc.)**



# Interkultur





**Interkulturellen Dialog verbessern**

**Mehr Veranstaltungen für Menschen mit Migrationshintergrund**

**Gelungene Integration aller Bürger, unabhängig von Herkunft und Religion. Interkulturelle Straßenfeste in allen Stadtteilen als Ausdruck dessen.**

**Integration durch Tanzprojekte und ein jährliches Tanzfestival**

**Aufbau eines Friedenstheaters zum Austausch zwischen den Kulturen, mit Schauspielern verschiedener kultureller Hintergründe**

**Menschenrechte-Chor und Samba-Batacuda-Gruppe**



# Bürgerbeteiligung



**Die Bürger sollen mitentscheiden.**

**Mehr Transparenz**

**Recklinghausen soll einen Kreativbeirat aufstellen.  
Entscheidungen, die das Stadtbild und die Kultur prägen,  
sollen durch kompetente Stimmen aus der Bürgerschaft  
unterstützt werden.**

**Ein offenes Disputationszentrum**

**Stadt des Art of Hosting und als Lernort für integriertes  
Handeln**



**Regelmäßige Kulturtreffs zu verschiedenen Themen**

**Ehrenamtliche Kulturbegleiter für ältere oder behinderte Menschen**

**Der KulturPott.Ruhr bekommt alle nicht verkauften Karten, damit Kultur auch für Menschen zugänglich wird, die keine finanziellen Mittel dafür haben.**



# Kreativität, Impulse, Szene, Kreativwirtschaft



**Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungsmöglichkeiten für Künstler aus dem Vest – der „Anziehungs-Magnet“ Recklinghausen soll verstärkt werden.**

**Mutig und offen für neue Strömungen. Plattformen für Nachwuchskünstler und Förderung durch Workshops**

**Förderung der freien Kultur und Initiativen**

**Eine größere Palette kreativwirtschaftlicher Angebote in der Stadt**

**Eine zentrale, offizielle Präsenz der kreativen Stadt**



**Die Paulusschule soll Museum für Graffiti-Kunst werden.**

**Mehr Graffiti-Freiflächen**

**Die städtischen Kultureinrichtungen koordinieren ihre Veranstaltungen mit den freien Kulturträgern und suchen in Anlehnung an die Ruhrfestspiele ein jährliches Rahmenthema.**

**Eine lebendige Kneipenkultur mit Konzerten, Ausstellungen etc.**



# Ruhrfestspielstadt RECKLINGHAUSEN

## Kulturentwicklungsplan

